

Zweithund

Viele Hundebesitzer haben den Wunsch, einen zweiten Hund zu besitzen. So viel Freude ein Welpen bringt, so viele Aufgaben bringt er mit sich, schon allein durch den erhöhten Zeitaufwand, den ein Hund in der Prägephase benötigt. Die nur teilweise richtige Äußerung „Mein junger Hund lernt sowieso von dem Alten“ bekomme ich oft zu hören. Dadurch ergeben sich wesentliche Fragen:

- Habe ich den Hund für mich oder meinen Hund als Spielkameraden gekauft?
- Soll der Welpen mir oder meinem alten Hund gehorchen?
- Werde ich zurechtkommen, wenn der „Alte“ nicht dabei ist?
- Will ich der Rudelführer sein, oder soll es mein älterer Hund werden?
- Will ich von Anfang an eine gute Bindung zu meinem Welpen aufbauen, indem ich ihm alles selber beibringe?

Dinge, die Du auf jeden Fall tun solltest:

- Nimm dir Zeit und spiele ALLEINE mit deinem Welpen! Der Ältere darf dabei NICHT anwesend sein, sonst erregst du damit möglicherweise seinen Eifersucht.
- Nimm dir Zeit und gehe ALLEINE mit dem Welpen „Gassi“, damit er eine bessere Bindung zu dir als zu deinem älteren Hund bekommt.
- Wenn der Welpen sich vor einigen Situationen fürchtet, „belohne“ und bestätige ihn nicht, in dem du dich besonders um ihn kümmerst. Durch vermehrtes Streicheln und Bemitleiden wird die Situation noch schlimmer. Vielmehr solltest du sein Verhalten ignorieren und tun, als wäre nichts geschehen.